

Das geistliche Wort zu Ostern

Liebe Gemeinde!

Aktuell steht die katholische Kirche im Heiligen Jahr mit dem Motto "Pilger der Hoffnung". Die christliche Hoffnung ist kein Happy End wie im Film, sondern sie ist die Verheißung Gottes, die wir aufnehmen sollen. Im Gebet und der Nächstenliebe wollen wir gemeinsam den Weg gehen der vor uns liegt und die Pfarre zu einem Ort der Hoffnung machen.

Ich, als ihr Pfarrer, bin als Vorbild gefordert und will Sie einladen Ihre Talente und Charismen zu entdecken. Mit den Talenten und Charismen ist es wie mit der Hoffnung. Eine Hoffnung, die sich schon sichtbar erfüllt hat, ist keine Hoffnung (2Kor 5,7;). Was in uns steckt erfahren wir erst wenn wir beginnen.

Wie der Bauer im Frühjahr das Feld bestellt ohne zu wissen was er ernten wird, sind wir eingeladen in Hoffnung zu glauben. Die gottesdienstliche Gemeinde ist das Feld auf

dem wir arbeiten, und Gott ist es, der uns in seiner Gnade wachsen lässt. Als getaufter und gefirmter Christ bin ich gesendet, um Menschen zu finden. Fragen, wer sie sind und was in ihnen lebt. Fragen, was sie denken und worunter sie leiden. Fragen und sie lieben wie sie Jesus geliebt und sich für sie hingegeben hat. In der Auferstehung Jesu Christi haben auch wir die Hoffnung zum ewigen Leben aufzuerstehen.

Ein gesegnetes Osterfest wünscht Ihnen allen von ganzem Herzen,



P. Charbel Schubert Ocist.

Diesmal in Ihrem Pfarrhlatt

Diesmai in ini em i iai i biatt		
Historisches - Info	Seite 2	
Kommendes - Flohmarkt	Seite 3	
Pfarrausflug - Aktivitäten	Seite 4	
Verschiedenes	Seite 5	
Jungschar	Seite 6	
Info - Erstkommunion	Seite 7	
Termine	Seite 8	



Historisches - Info

80 Jahre Kriegsende - zur Erinnerung

1945 kam der Krieg immer näher, auch nach Willendorf. 5 Tiefflieger kamen öfters auch über den Bahnhof und beschossen die Lokomotiven.

Am **Gründonnerstag** war gerade Ölbergandacht in der Pfarrhofkapelle, als auf einmal furchtbare Detonationen und Fensterklirren zu hören war. Die Andacht wurde sofort unterbrochen, der Himmel taghell erleuchtet - Neunkirchen wurde von russischen Fliegern angegriffen.

Die Gläubigen wurden am Ostersonntag, dem 1. April 1945, beim Frühgottesdienst in aller Ruhe auf das Ärgste vorbereitet. Man hörte das Artillerieschießen immer näher kommen. Zu Mittag wankten bereits einige Soldaten völlig abgerackert und zerlumpt auf der Straße daher. Am Abend kam der "Volkssturm" mit Panzerfäusten und Gewehren von Grünbach nach Rothengrub und postierte sich beiderseits der Straße nach Willendorf. Panzeralarm. Die Willendorfer waren alle in die Bunker und den Steinbruch im Gießgraben geflüchtet.

Am nächsten Tag, Ostermontag, waren die Russen bereits um 10 Uhr vormittags in Neusiedl am Steinfeld und zu Mittag mit Panzern und Kanonen in Gerasdorf. Es kam zu Einzelgefechten auf den Feldern nach Würflach. Um 6 Uhr abends kamen die ersten Panzer nach Willendorf.

Am Osterdienstag hatte sich am Kirchbüchl vor dem Kirchturm ein deutscher Panzer postiert und gab Schüsse auf Willendorf ab. Jetzt ging die Schießerei erst richtig los. Am Dorfeingang standen die Russen, weiter oben die SS. In der Folge flogen tausende Granaten Tag und Nacht von Richtung Hohe Wand, Sonnleiten, Spitzgraben und Gutenmann. Wochenlang war unsere Heimat Frontgebiet. Um den Kirchbüchl waren 30 Artilleriegeschütze aufgestellt und in Richtung Würflach standen 20 Stalinorgeln. Zwischen Bahndamm und Pfarrhof waren 10 und oberhalb des Pfarrhofs 5 Geschütze sowie die Telefonzentrale der Russen aufgebaut.

Am Sonntag nach Ostern, dem Weißen Sonntag, quartierte sich der russische Kampfstab im Rothengruber Pfarrhof ein. Um 10 Uhr gab es eine fürchterliche Schießerei aus allen Kalibern und Stalinorgeln. Dabei bekam auch der Pfarrhof einen Granattreffer ab. Dieser wurde jedoch von der Feuermauer der alten Kirche am Dachboden durch einen Stein abgelenkt und flog wieder hinaus, wo er krepierte. Sonst wären der Pfarrer und 2 Russen tot gewesen, die sich gerade im Zimmer unterhalb befanden.

Am 9. April wurde Willendorf in Brand geschossen. 26 Häuser und 42 St. Vieh wurden ein Raub der Flammen. Frauen und Mütter samt Kindern fanden Zuflucht im Schloss Strelzhof. Der Beschuss ging weiter, jedes Haus in Rothengrub erhielt einen Treffer. Das Pammerhaus - die alte Maut - brannte ab. Unterhöflein wurde am 15. April, Oberhöflein am 16. April evakuiert. Die Zahl der Gefallenen auf deutscher Seite betrug über 200, die in den umliegenden Wäldern teils einzeln, teils auch in Massengräbern unidentifiziert begraben wurden.



Am 8. Mai waren die Kampfhandlungen dann zu Ende - "Wojna kaputt! Hitler kaputt!" schrien die Russen. "Möge der Frieden stets unsere Herzen und Taten leiten, damit kommende Generationen die Schrecken des Krieges nur aus Büchern kennen und die Welt in einem Licht der Hoffnung und Einheit erstrahlen kann."

© Archiv Pfarre, Archiv Gemeinde, Map

Mesner/in gesucht!

Jede Kirche braucht einen zusätzlichen Mesner. Das ist so sicher wie das Amen im Gebet und gilt auch für die Wallfahrtskirche Maria Kirchbüchl. Wir suchen jemanden, der zeitlich flexibel und zuverlässig ist. Besondere Fähigkeiten sind nicht nötig, aber dafür eine gute Portion Hausverstand. Besonders an Sonn- und Feiertagen, Wallfahrten, Taufen, Begräbnissen und Andachten bräuchte ich eine Hilfe, der ich über den Gotteslohn hinaus dankbar wäre. Bei Interesse kommen Sie vorbei oder rufen Sie mich gerne an.

Tel.: 0676/7143166 oder 02620/2228

Kommendes - Flohmarkt



Pfarrflohmarkt im Pfarrzentrum

Am 13. und 14. September 2025 von 08:00-13:00 Uhr findet wieder unser traditioneller Pfarrflohmarkt statt. In dieser Zeit verwandelt sich unser Pfarrheim wieder zum Flohmarkt-Tummelplatz, wo Altes und Schönes, Heimisches, gut Erhaltenes, Geschirr, Musikinstrumente, Bücher und Bilder sowie Raritäten mit Charme aus unseren Haushalten verkauft werden. Zur Stärkung wartet in gewohnter Weise ein Buffet auf Sie. Bringen Sie genügend Zeit mit um gemütlich zu bummeln und in alten Sachen zu kramen. Der Erlös kommt dem Unterhalt der Pfarre zugute. Wenn Sie noch Brauchbares haben, das Sie gerne dem Flohmarkt geben möchten, können Sie jeweils von Montag bis Freitag von 09:00-13:00 Uhr die Sachen in den Pfarrhof bringen. Ich bitte aber die Spenden nicht einfach vor die Garage zu stellen, sondern am Pfarrhaus anzuläuten. Denn wenn diese länger im Freien stehen werden sie vom Regen nass und sind dann unverkäuflich. Wir sind für jede "Gabe" dankbar! Dennoch nehmen wir keine Fernsehgeräte, alte Computer und Zubehör. In diesem Jahr nehmen wir auch keine Kleidung und Schuhe mehr. Wenn Sie Hilfe benötigen, stehe ich gerne zur Verfügung. Für einen persönlichen Termin rufen Sie mich bitte gerne an. Tel. 0676 /7143166 oder 02620/2228.

"Festmesse mit Fahrzeugsegnung am 1. Mai"

Fahrzeuge gehören zu unserem Alltag. Wir brauchen sie, um unseren Lebensunterhalt zu verdienen, aber auch um in der Freizeit mobil zu sein. Die Segnung von Fahrzeugen hat durch die **Motorradsegnung** auf dem Kirchbüchl eine lange Tradition. In dieser Tradition soll auch besonders an alle motorisierten **Zweiradfahrer** gedacht sein, die im Frühjahr ihren Saisonstart haben, aber auch alle, die mit einem Fahrzeug am Verkehr teilnehmen, sei es ein Fahrrad, Moped, Motorrad, Auto usw. Segen ist das Gute das von Gott herkommt. Segnen bewahrt und schenkt das Leben. Lasst die Kinder zu mir kommen; hindert sie nicht daran! Denn Menschen wie ihnen gehört das Reich Gottes. Es ist schön, dass es dich gibt und du da bist.

Die Fahrzeugsegnung ist am 1. Mai 2025 nach der Messe um 10:00 Uhr auf dem Kirchbüchl.



Menschen bemühen sich um Frieden – immer wieder und an ganz vielen Orten. Und manchmal können Konflikte beendet werden, dann findet Versöhnung statt. Wenn so etwas geschieht, ist der Heilige Geist am Werk. Denn für den Frieden, den Jesus den Menschen im Evangelium verspricht, braucht es Dreierlei: Zwei Menschen, die trotz allen Unfriedens sich dem Geist des Friedens öffnen und diesen Geist, der aus dem Wollen der Menschen den Frieden schaffen kann. Ohne den Geist Jesu bleiben alle Friedensbemühungen unvollendet.

Pfarrausflug - kommende Aktivitäten

Fußpilger - Wallfahrt nach Mariazell am 30. und 31. Mai 2025

Liebe Pilgerinnen und Pilger,

auch im heurigen Jahr organisieren wir wieder eine Fußpilger-Wallfahrt nach Mariazell, und zwar am 30. und 31. Mai. Neu ist jedoch diesmal die Wegstrecke. Wir starten in Schwarzau im Gebirge (Ortsende/Raurakerl Wirt) und gehen über St. Aeygd am Neuwald auf das Kernhofer Gscheid, wo wir übernachten. Highlights des zweiten Tages sind das Walstertal und der Hubertussee. Über den Habertheuersattel gelangen wir schließlich zum Sebastianiweg und zum Rosenkranzweg, der uns direkt zur Mariazeller Gnadenkirche führt.

Nähere Details und Anmeldung bei Angelika Nussthaler 0664/73653356

Wallfahrt nach Mariahilfberg bei Gutenstein am 30. August 2025

Wie in jedem Jahr führt uns am 30. August unsere Pfarrwallfahrt nach Mariahilfberg bei Gutenstein. Die Wallfahrtsmesse mit anschließender Bildverehrung beginnt um 11:00 Uhr, anschließend Mittagessen. Am Nachmittag ist durch die Einweihung des Kindergartens in Willendorf um 16:00 Uhr kein Kreuzweg am Mariahilfberg geplant. Die Fußwallfahrer gehen um 05:30 Uhr von Puchberg los. Der Bus fährt um 09:30 Uhr ab Willendorf an den üblichen Haltestellen ab. Wenn Sie an der Pfarrwallfahrt teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte in der Pfarrkanzlei unter 02620/2228 an.

Pfarrausflug am 3. und 4. Juli 2025

Am Donnerstag, 3. Juli fahren wir um 07:00 Uhr von Willendorf nach Bad Aussee, dem geografischen Mittelpunkt Österreichs. Nach der Ankunft erkunden wir den Ort, besichtigen die Mercedesbrücke und die Hochquellen Wasserleitung und schauen auf den beeindruckenden Berg Sarfstein mit dem Gipfel auf 1975 m. Die Mittagspause halten wir in oder um Bad Aussee, danach Weiterfahrt nach Bad Ischl. Die Stadtführung beginnt um 15:00 Uhr, danach steht der Nachmittag zur freien Verfügung. Ein Besuch wert ist die Konditorei Zauner, der Kurpark oder die Kaiservilla. Danach Check-in und Abendessen im Hotel Gasthof Hocheck am Traunsee. Nach dem Frühstück am Freitag, 4. Juli fahren wir mit dem Bus weiter nach Traunkirchen, wo wir um 10:00 Uhr eine hl. Messe in der Pfarrkirche Maria Krönung feiern dürfen. Von der Pfarrkirche hat man einen herrlichen Blick auf den Traunsee. Nach dem Mittagessen fahren wir mit dem Schiff um 12:50 Uhr ca 45 min nach Gmunden. Nach der Führung durch die berühmte Keramikmanufaktur beginnt die Heimreise.

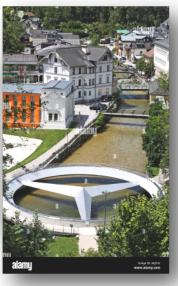
Leistungen: Busfahrt lt. Programm, 1x Nächtigung mit Halbpension im GH Hocheck in Altmünster, Stadtführung Bad Ischl, Schifffahrt Traunkirchen-Gmunden, Führung Gmundner Keramik.

Kosten: € 220.- pro Person im Doppelzimmer,

€ 15.- Einzelzimmerzuschlag.



Kurpark Bad Ischl





Pfarrkirche Maria Krönung

Verschiedenes

Pfarrcaritas

Zum zweiten Mal gab es in der Adventzeit das Gemeinschaftsprojekt DER VERKEHRTE ADVENTKALENDER, der von den Eltern der Erstkommunionkinder unterstützt wurde. Die Beteiligung der Pfarrgemeinde war riesig!

Ich danke Ihnen allen von ganzem Herzen für die zahlreichen Spenden, die ich kurz vor Weihnachten und nach dem 6.1. nach Wiener Neustadt ins Neukloster brachte. Auch Geldspenden gab es – Davon konnten viele Windeln und Babynahrung gekauft werden.

Ein herzliches vergelts Gott an unsere gesamte Pfarrgemeinde!









Ein Rezept für einen Kärntner Reindling:

Teig:

500 g Weizenmehl, 1/4 l Milch, 1 Pkg. Germ 80 g Kristallzucker, 40 g Butter, 3 Dotter 1/2 Tl. Salz, 1 Pkg. Vanillezucker geriebene Zitronenschale

Fülle:

100 g Rosinen50 g gehackte Nüsse2 Kaffeelöffel Zimt100 g Kristallzucker



Außerdem: Butter und Feinkristallzucker für die

Form

Germteig bereiten, zugedeckt an einem warmen Ort ca 20 min rasten lassen. Germteig auf bemehlter Arbeitsfläche ca 1/2 cm dick zu einem Rechteck ausrollen, mit geschmolzener Butter bestreichen, Zucker und Zimt vermischen und gleichmäßig damit bestreuen. Rosinen und Nüsse darüberstreuen. Teig straff einrollen und in befettete mit Kristallzucker bestreute Gugelhupf Form legen. Mit Geschirrtuch abdecken und Teig nochmals 45 min gehen lassen. 15 min vor Ende der Rastzeit Backrohr auf 170° C vorheizen. Reindling ins Backrohr schieben und auf mittlerer Schiene ca 45 min backen. Den Kuchen noch heiß aus der Form stürzen.



Eine kunterbunte Vielfalt: Am Tisch des Herrn gibt es keine Spaltungen. Dort ist jeder und jede willkommen – auch wenn die Grafik in Anspielung an das historische Abendmahl anderes suggeriert. Der Geist Jesu kennt keine Ausgrenzung. Wer heute dennoch Schranken zum Abendmahl festlegen möchte, hat das nicht kapiert.

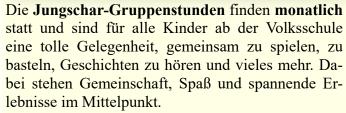
Jungschar











Ein besonderes Highlight erwartet uns im **Juni**: Wir feiern eine **XXL-Geburtstagsparty** für alle Jungscharkinder auf einmal! Anstatt die Geburtstage über das Jahr verteilt zu feiern, machen wir daraus ein großes gemeinsames Fest – mit besonders viel Spiel und Spaß.

Neben den Gruppenstunden organisiert die Jungschar auch das **Sternsingen**, den **Lichterkreuzweg**, das **Ratschen** und natürlich das **Jungscharlager** im Sommer, auf das sich viele schon freuen. Heuer sind wir außerdem bei der Langen Nacht der Kirchen mit dabei.

Bei Interesse bitte bei

Bianca Melmer 0699/19280591 melden.









Information - Erstkommunion

Emmausgang zur Engelkapelle im Zweierwald



Am Ostermontag, 21. April will sich die Pfarre zu einem Emmausgang (ca. 50 min) in den Zweierwald zur Engelkapelle auf den Weg machen. Der Emmausgang ist ein christlicher Brauch in Erinnerung an den Gang der Jünger nach Emmaus, denen sich Jesus Christus unerkannt anschließt (Lk, 24,13-35). Jesus legte ihnen dar, ausgehend von Mose und allen Propheten, was in der gesamten Schrift über ihn geschrieben steht. Als Jesus mit ihnen bei Tisch war, nahm er das Brot, sprach den Lobpreis, brach das Brot und gab es ihnen. Da gingen ihnen die Augen auf und sie erkannten JESUS.

Um 9:00 Uhr wollen wir uns vom Kirchbüchl auf den Weg machen, beim Wandern gemeinsam das Wort Gottes hören und um ca. 10:00 Uhr bei der heiligen Messe dem Auferstandenen Christus in der Eucharistie begegnen. Bei der anschließenden Agape wollen wir gemeinsam teilen was jeder in seinem Rucksack mitgebracht hat. Gestärkt wollen wir uns dann auf den Rückweg machen und allen von

Ostern erzählen. Bei Regen entfällt der Emmausgang und die hl. Messe ist um 10:00 Uhr in der Pfarrkirche.

Eucharistische Anbetung

Es ist bereits eine gute Tradition, dass jeden Freitag in der Thomaskapelle von 8:00-18:00 Uhr Eucharistische Anbetung ist. Da ich weiß wie viele Menschen damit gar nichts anfangen können, will ich kurz von meinem Weg zur Anbetung erzählen. Als junger Mann las ich ein Buch "der Wundermönch vom Libanon". Es erzählt die Lebensgeschichte des Heiligen Charbel, der in einem kleinen libanesischen Bergdorf am 8. Mai 1828 geboren wurde. Sein Bild mit gesenktem Blick zeigte einen Menschen der ganz in sich und Gott ruhte. Ich erfuhr, dass er ein großer Beter war und Stunden bei der Anbetung verbrachte, ein Vorbild von Demut, Gehorsam, und ein großer Asket war. Sein Bild ging mir nicht mehr aus dem Kopf, die Ruhe in sich und in Gott wünschte ich auch für mich. So entschloss ich mich zu einem Startup meines religiösen Lebens und begann mit der Anbetung. Ich lernte neu zu hören und ging auf den Spuren des Heiligen Charbel, verließ meine Komfortzone, begriff, dass Askese die Rückkehr zum natürlichen Menschsein bedeutet. Ich begann ganz einfach mit der Anbetung, beschränkte mich bewusst auf das Wichtigste und erfuhr in der Begegnung mit geistlichen Menschen, Wachstum meinem Ziel in mir und Gott zu ruhen näher zu kommen. Die Gemeinschaft mit geistlichen Menschen schafft eine Atmosphäre in der eine Begegnung untereinander und mit Gott möglich wird. Es spielt keine Rolle ob man kirchlich ungebunden oder gebunden, wenig bis keine Beziehung zu Gott, oder tief religiös ist. Die Anbetung ist eine



Möglichkeit sich Gott unverbindlich zu nähern und ihn kennen zu lernen, seinem Leben neue Orientierung zu geben und für viele Probleme eine Lösung zu finden.

Erstkommunion



Jeden Montagnachmittag treffen sich acht Erstkommunionkinder zur wöchentlichen Gruppenstunde, um sich auf ihr großes Fest, die Heilige Erstkommunion, vorzubereiten. Unter dem diesjährigen Motto "Wir sind Kinder in Gottes Garten" wachsen sie nicht nur in ihrem Wissen über den Glauben, sondern auch in ihrem Vertrauen zu Gott.

Die feierliche Erstkommunion findet am 27. April 2025 statt.

Wir laden die Pfarrgemeinde ein, die Kinder auf ihrem Weg weiterhin im Gebet zu begleiten oder ins Gebet einzubinden.

Termine ... Termine

Die Termine der Gottesdienste an Werktagen entnehmen sie der Wocheninformation

13.04.2025	Sonntagsmesse Palmsonntag	10 Uhr / Pfarrkirche
17.04.2025	Gründonnerstag Messe vom letzten Abendmahl	18:30 Uhr / Pfarrkirche
18.04.2025	Karfreitag Feier vom Leiden und Sterben Christi	15 Uhr / Pfarrkirche
19.04.2025	Anbetung beim Heiligen Grab in der Thomaskapelle	09:00 – 16:00 Uhr
19.04.2025	Feier der Osternacht mit Speisensegnung	20 Uhr / Pfarrkirche
20.04.2025	Ostersonntag mit Speisensegnung	10 Uhr / Pfarrkirche
21.04.2025	Emmausgang zur Engelkapelle mit Heiliger Messe	9 Uhr / Engelkapelle
21.04.2025	Monatswallfahrt	18 Uhr / Pfarrkirche
25.04.2025	Wallfahrt der Firmlinge vom Seelsorgeraum	17 Uhr / Pfarrkirche
27.04.2025	Feier der Erstkommunion	10 Uhr / Pfarrkirche
01.05.2025	Heilige Messe mit Motorradsegnung	10 Uhr / Pfarrkirche
03.05.2025	Florianimesse der Feuerwehren Höflein u. Willendorf	18:30 Uhr / Pfarrkirche
04.05.2025	Großer Wallfahrtssonntag	10 Uhr / Pfarrkirche
04.05.2025	Maiandacht an der Großen Kapelle	18 Uhr
11.05.2025	Heilige Messe zum Muttertag	10 Uhr / Pfarrkirche
11.05.2025	Maiandacht an der Strelzhofer Straße	18 Uhr
13.05.2025	Monatswallfahrt mit Abt Maximilian Heim OCist.	18 Uhr / Pfarrkirche
18.05.2025	Maiandacht an der Margarethenkapelle	18 Uhr
23.05.2025	Lange Nacht der Kirchen	18 – 24 Uhr Pfarrkirche
25.05.2025	Maiandacht bei Familie Hofer	18 Uhr
29.05.2025	Feier der Firmung mit Weihbischof Franz Scharl	10 Uhr / Pfarrkirche
3031.05.2025	Wallfahrt nach Mariazell	16 Uhr / Mariazell
08.06.2025	Pfingstsonntag	10 Uhr / Pfarrkirche
13.06.2025	Monatswallfahrt	18 Uhr / Pfarrkirche
19.06.2025	Fronleichnam Hochamt mit Prozession	10 Uhr / Pfarrkirche
13.07.2025	Monatswallfahrt	18 Uhr / Pfarrkirche
0304.7.2025	Pfarrausflug	
20.07.2025	Festmesse zu Ehren der hl. Margarethe	10 Uhr / Oberhöflein
27.07.2025	Fahrzeugsegnung – Hl. Christopherus	10 Uhr / Pfarrkirche
13.08.2025	Monatswallfahrt mit P. Michal Klucka	18 Uhr / Pfarrkirche
15.08.2025	Kräuterweihe an Maria Himmelfahrt	10 Uhr / Pfarrkirche
30.08.2025	Wallfahrt nach Mariahilfberg	11 Uhr / Mariahilfberg
08.09.2025	Hochamt Mariä Geburt	18:30 Uhr / Pfarrkirche
1314.09.2025	Pfarrflohmarkt	8 - 13 Uhr Pfarrzentrum
05.10.2025	Erntedank	10 Uhr / Pfarrkirche
01.11.2025	Hochamt Allerheiligen Gräbersegnung	10 Uhr / Pfarrkirche
30.11.2025	Adventkranzsegnung	10 Uhr / Pfarrkirche

Monatswallfahrten am 13. jeden Monats zu Unserer Lieben Frau in Maria Kirchbüchl 18:00 Uhr Vesper, 18:30 Uhr Aussetzung und Rosenkranz, anschließend Wallfahrtsmesse

- **13. Mai 2025** Predigt: H. H. Abt Dr. Maximilian Heim OCist. Stift Heiligenkreuz
- **13. August 2025** Predigt: P. Michal Klučka SDB; Unterwaltersdorf

Eucharistische Anbetung an jedem Freitag in der Thomaskapelle von 8 - 18 Uhr.

"Jesus ist in der Eucharistie gegenwärtig mit Gottheit und Menschheit. Er ist da wegen uns: weil es seine Freude ist, bei den Menschen zu sein. Er will auch bei dir sein und dich stärken. Komm vorbei!

Besuchen Sie auch mal unsere Homepage www.kirchbuechl.at (bitte QR Code scannen) Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Pfarramt Maria Kirchbüchl-Rothengrub, Pfarrgasse 9, 2732 Willendorf am Steinfeld. Für den Inhalt verantwortlich P. Mag. Charbel Schubert OCist. Redaktion: S. Hoffmann, E. Schloffer, P. Mally, M. Bauer Hersteller: Pfarrwerbung, 5252 Aspach

Offenlegung zur grundlegenden Richtung: Diese Pfarrzeitung informiert über kirchliche Ereignisse, regt zur Diskussion sozialer und ethischer Fragen an und bietet Hilfestellung für ein Leben aus dem Glauben.

